

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Es sagte...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Es sagte...

Indira Gandhi: «Aufpassen muss man auf Minister, die nichts ohne Geld machen können, und auf Minister, die alles nur mit Geld machen wollen.»

\*

Loriot: «Schadenfreude ist eine sehr miese Äusserung des Humors. Das Wort gibt es in keiner anderen Sprache.»

\*

Heinrich Böll: «Prometheus hat das Feuer nicht vom Himmel ge-

holt, damit die Wurstbratereien ihre Geschäfte machen können.»

\*

David Frost: «Der ideale Staatsmann ist wie der Schneemensch: alle reden von ihm, aber noch keiner hat ihn gesehen.»

\*

Helmut Schmidt: «Kürze und Genauigkeit schätze ich sehr. Ich mag es nicht, wenn jemand Girlanden redet.»

\*

Franz Josef Strauss: «Man muss

auch in aussichtslosen Zeiten Utopien verkünden, wenn sie jemals Wirklichkeit werden sollen.»

\*

der italienische Autor Vito Prati: «Im alten Rom war Salz ein Zahlungsmittel, und heute sind wir in Italien fast schon wieder so weit.»

\*

Daniel O'Connell: «Der Engländer hat alle Vorzüge des Schürhakens, ausgenommen dessen gelegentliche Wärme.»

\*

Lawrence Durrell: «Unter Politik verstehen manche Leute die Kunst, Brände zu löschen, die sie selbst gelegt haben.»

\*

Charlie Chaplin: «Bedenke, dass man dir am Tage des Jüngsten Gerichts alle deine Filme wieder vorspielen wird.»

\*

Chinesisches Sprichwort: «Wenn man lange genug auf einem Stein sitzt, wird er auch schliesslich warm.»



## Einen Kunden beraten, heisst oft, ihm von Unpassendem abraten.

Das wissen die Spezialisten von Kleider Frey. Sie sind nicht zufrieden, Ihnen einen Anzug zu verkaufen, der einfach passt in der Grösse. Er soll auch zu Ihrem Wesen passen und vor allem zweckmässig sein.



**Luigi Priolo, Kleider-Spezialist:**

Ein Anzug kann perfekt sitzen, tip-top aussehen und doch falsch am Mann sein. Es kommt eben immer darauf an, wann, wo und wie oft man ihn tragen will. Gerade hier hat der Spezialist seine Aufgabe: Er soll dem Kunden nicht nur zum Schönen und Passenden, sondern auch zum Zweckmässigen raten.



**Rémy Colpagny, Kleider-Spezialist:**

Natürlich ist reine Schurwolle besonders fein und weich im Griff, aber leider auch viel knitteranfälliger als ein Trevira-Anzug. Einem Kunden können wir nicht zumuten, dass er sich in der heutigen Vielfalt an Stoffen auskennt. Unsere Pflicht ist es, ihn über Trageigenschaften und Pflegeanforderungen aufzuklären.



**Thomas Wasescha, Kleider-Spezialist:**

Nicht jedem Mann steht jede Farbe, und nicht jeder kann sich markante Dessins leisten. Frauen haben da ein besonders gutes «Gspür» dafür und sind uns deshalb willkommene Beraterinnen beim Kleiderkauf. Schliesslich kennen sie ja ihre Männer am besten.



Kleider Frey,  
Fachgeschäft für Herren-  
und Knabenbekleidung

Der passendste Anzug kann unpassend sein, wenn er die Anforderungen punkto Stoffqualität und Trageigenschaften nicht erfüllt.